

Die unsichtbaren Helfer



Die Hamburgerin Hiltgunt Zassenhaus und die norwegische Seemannsmission im Einsatz für die in Fuhlsbüttel 1940–1945 inhaftierten Norweger

Viele Hundert Norweger waren während des Zweiten Weltkrieges in Hamburger Strafanstalten inhaftiert. In einem fremden Land, ohne den Beistand von Familie und Freunden, schlecht versorgt und zur Zwangsarbeit eingesetzt, befanden sie sich in großer Not.

Hamburgfødte Hiltgunt Zassenhaus og den norske sjømannsmisjon i aksjon for de fengslede nordmennene i Fuhlsbüttel 1940–1945

Die Pastoren der norwegischen Seemannsmission Conrad Vogt-Svendsen und Arne Berge organisierten Hilfe und besuchten die Gefangenen. Begleitet und unterstützt wurden sie von der Hamburger Dolmetscherin und Medizinstudentin Hiltgunt Zassenhaus. ble de satt til å utføre tvangsarbeid. De norske sjømannsprestene Conrad Vogt-Svendsen og Arne Berge organiserte hjelp og besøkte fangene. De ble ledsaget og hjulpet av den Hamburgfødte tolken og medisinstudenten Hiltgunt Zassenhaus.



Eine Ausstellung
der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
mit Unterstützung
der Hamburgischen Bürgerschaft
En utstilling
i regi av minnестedet Neuengamme
med støtte fra
«Hamburgische Bürgerschaft»

